



Bericht über das Geschäftsjahr 2024

Sehr geehrte Mitglieder des fnb, sehr geehrte Damen und Herren,

Der fnb blickt zurück auf ein bewegtes und ereignisreiches Jahr 2024 zurück. Im folgenden Geschäftsbericht möchten wir Sie über die Entwicklungen und Ergebnisse informieren. Eine detaillierte Präsentation erhalten Sie im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung am 22.02.2025 in Erfurt.

Entsprechend der Satzung widmet sich der fnb folgenden Zielsetzungen:

1. Erreichen der besten Behandlungsstandards für nephrologisch erkrankte Menschen und ihre Familien
2. kontinuierliche Fortbildung für nephrologische Berufsgruppen, z. B. durch Veranstaltung von Kongressen, Seminaren oder Workshops
3. Anregung, Förderung und Verbreitung von Forschung im Berufsfeld und Unterstützung der Anwendung von Forschungsergebnissen
4. Förderung des Austauschs mit Partnergruppen in Deutschland und Europa
5. Beratung von Gesellschaften in Fachfragen, Mitwirkung an berufspolitischen Entscheidungen

Im folgenden Bericht stellen wir die Strukturen, Prozesse und erreichten Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2024 dar.

1. Strukturqualität und Vorstandspeditionen

1.1. Vorstandspeditionen zum 31.12.2024

- Ina Wiegard-Szramek, Fachkrankenschwester Nephrologie, Essen, *Vorstandsvorsitzende*
- Matthias Eikermann, Fachkrankenpflger Nephrologie, Witten, *stellv. Vorstandsvorsitzender*
- Sarah Hünninghaus, Fachkrankenschwester Nephrologie, Fulda, *Schriftführerin*
- Dorit Frimel, Fachkrankenschwester Nephrologie, Rostock, *Schatzmeisterin*

Erweiterter Vorstand:

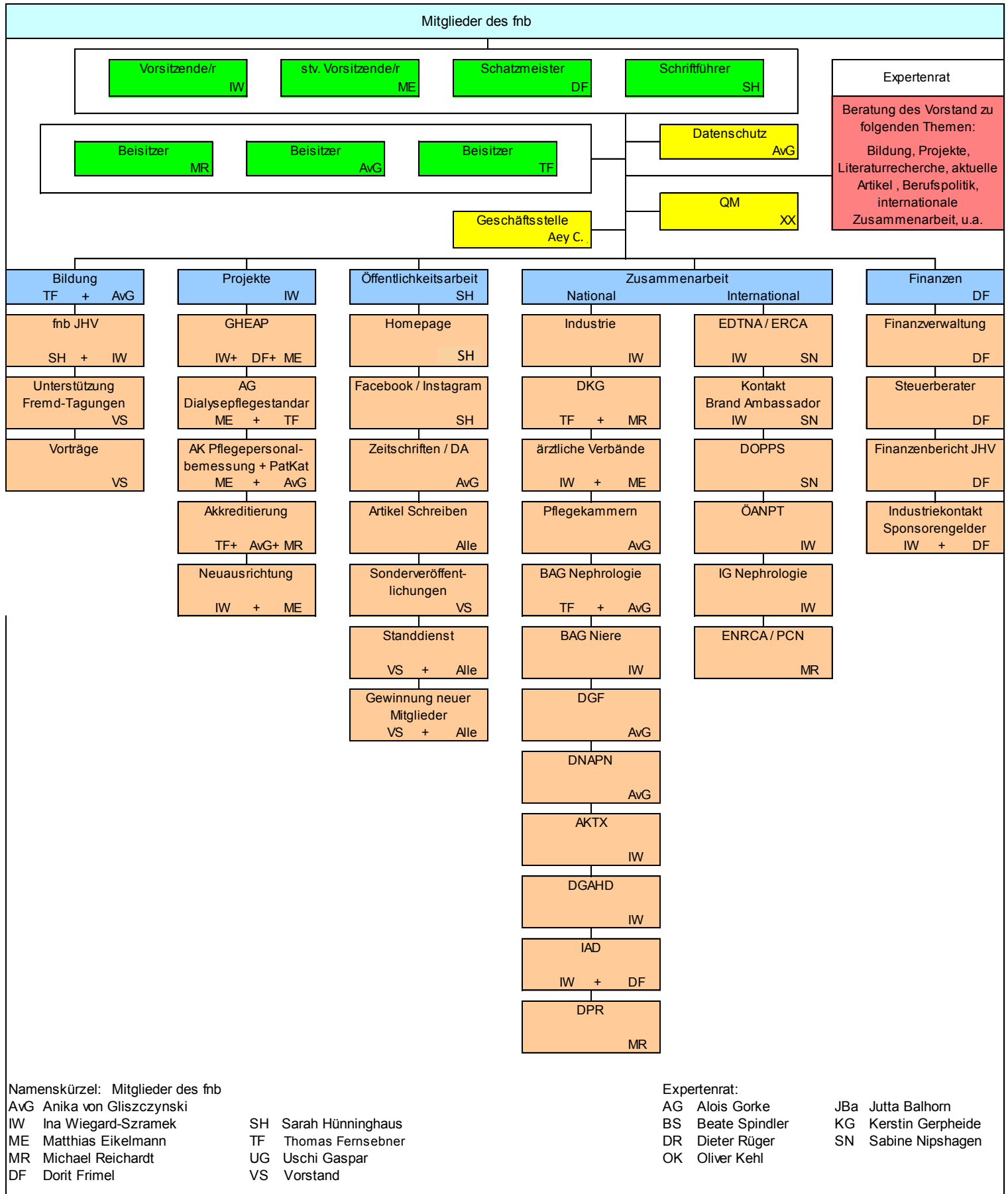
- Michael Reichardt, Fachkrankenpflger Nephrologie, Lehrer für Pflegeberufe, Essen
- Anika von Gliszczynski, Fachkinderkrankenschwester Nephrologie, Berufspädagogin im Gesundheitswesen (M.A.)
- Thomas Fernsebner, MA Education, Lehrer für Pflegeberufe, Fachkrankenpflger Nephrologie, Traunstein

1.2 Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wird von Romy Laurisch, Fa. Aey Congresse, Berlin, Fachverband nephrologischer Berufsgruppen e.V. An der Wuhlheide 232 A, 12459 Berlin, Deutschland, geführt.



Das Organigramm verdeutlicht die Strukturen des fnb und die Ämterverteilung (Abb. 1)





2. Prozessqualität

2.1. Mitgliedergewinnung

Die Mitgliedergewinnung ist ein wichtiges Ziel des fnb. Eine hohe Mitgliederzahl verschafft mehr Einfluss bei den Entscheidungsträgern. Die Mitgliedergewinnung erfolgt durch Überzeugungsarbeit.

2.2. Fortbildungsveranstaltungen

Im Rahmen von Kooperationen mit pflegerischen sowie ärztlichen Fachverbänden arbeitet der fnb aktiv in der Programmgestaltung und Umsetzung von verschiedenen Veranstaltungen im Geschäftsjahr mit.

2.3. Mitwirkung bei geregelten Weiterbildungen

2.3.1. Der fnb unterstützt die Bundesarbeitsgemeinschaft nephrologischer Weiterbildungen (BAG Nephrologie). Dieses Gremium setzt sich für die Ausrichtung der nephrologischen Weiterbildung ein. Neben der Fachweiterbildung für nephrologisches Gesundheits- und Krankenpflegepersonal werden auch Kurse für medizinische Fachangestellte und medizinische Assistenzberufe für Dialyse und Nephrologie besprochen.

2.3.2. Der fnb beteiligt sich ebenfalls an der Diskussion um die künftige Ausrichtung und Weiterentwicklung nephrologisch Pflegender und des Assistenzpersonals. Wir verhandeln im Interesse unserer Mitglieder mit politisch wichtigen Gremien wie mit der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie (DGfN) oder der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG).

2.4. Arbeitskreise /-gruppen

Der fnb beteiligt sich an Arbeitskreisen. Ein Arbeitskreis wird bestellt, wenn ein neues Projekt beim Vorstand des fnb beantragt und genehmigt wird. Im Antrag prüft der Vorstand Sinn und Zweck des Projektes und ob Inhalt und Schwerpunkt des Projektes der Satzung des fnb entsprechen. Im jeweiligen Projektplan werden Projektleitung, Projektziel und Kosten abgeglichen.

2.5. Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit

Der fnb beteiligt sich an zahlreichen Publikationen. Im Rahmen eines fest etablierten Prozesses werden Autoren für die zu veröffentlichenden Artikel ausgewählt, ihre Arbeiten bewertet und veröffentlicht.



2.6. Zusammenarbeit und Kooperationen mit anderen Fachgesellschaften

Die Zusammenarbeit und Kooperation mit folgenden Fachgesellschaften und Verbänden ist für den fnb obligat:

- Arbeitskreis Transplantationspflege e.V. (AKTX)
- Bundesverband Dialysepatienten Deutschland e.V. (BN)
- Deutsche Gesellschaft für Nephrologie (DGfN)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)
- Deutscher Pflegerat e.V. (DPR)
- Deutsches Netzwerk – Advanced Practice Nursing & Advanced Nursing Practice e.V.
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)
- Deutsche Gesellschaft für angewandte Hygiene in der Dialyse e.V. (DGAHD)
- European Dialysis & Transplant Nurses Association (EDTNA/ERCA)
- Interessengemeinschaft nephrologische Krankenpflege Schweiz, (IG Niere)
- Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft für Dialysezugang (IAD)
- Österreichische Arbeitsgemeinschaft nephrologische Pflege und Transplantation (ÖANPT)
- Pflegekammervertretungen in den Bundesländern soweit vorhanden.
- Verband deutscher Nierenzentren e.V. (DN)

3. Ergebnisqualität 2024

3.1. Mitgliederentwicklung

Der aktuelle Stand der Mitglieder zum Stichtag 31. Dezember 2024 beträgt 643.

3.2. Fortbildungsveranstaltungen

Im Jahr 2024 hat der fnb erneut sehr erfolgreich das Chiemsee Seminar in Kooperation mit der Akademie nephrologischer Berufsgruppen durchgeführt. Auch im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung in Essen haben wir erneut ein kompaktes Fortbildungsprogramm angeboten. Darüber hinaus waren wir aktiv als Kooperationspartner bei verschiedenen Veranstaltungen mit eingebunden.

3.3. Mitwirkung geregelter Weiterbildungen

Bundesarbeitsgemeinschaft nephrologischer Weiterbildungsstätten:

Die BAG unter der bewährten Leitung von Herrn Fernsebner und Herrn Reichardt hat sich in 2024 zu zwei virtuellen Sitzungen getroffen.

Herr Fernsebner und Herr Reichardt sind in die Expertengruppe „Pflegerische Weiterbildungen“ bei der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) berufen.

3.4. Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit

3.4.1 Wissenschaftliche Untersuchung zum Dialyse Pflegestandard

Der fnb hat in Kooperation mit der Universität Regensburg eine empirische Studie zur Arbeitsbelastung in Dialyseeinrichtungen durchgeführt. Eine Präsentation der Ergebnisse hat im Herbst des Jahres online stattgefunden. Die Studie, das Studiendesign sowie die Ergebnisse sind auf der Homepage des fnb abrufbar.

3.4.3 Internet

Alle Ergebnisse, Informationen und Neuigkeiten sind auf unserer Website unter www.nephro-fachverband.de zu sehen. Für Mitglieder steht ein geschlossener Bereich für das Herunterladen von Vortragsdateien zur Verfügung.



3.4.4 Facebook®

Die Facebook Seite des fnb soll alle nephrologischen Berufsgruppen erreichen. Aktuelle Informationen werden unmittelbar ins Netz gestellt. Ebenso sind alle aktuellen Aktionen und Veranstaltungen des fnb enthalten.

3.4.5 Instagram®

Der fnb ist seit 2019 auch bei Instagram vertreten. Dort finden Sie Bilder und Impressionen unserer Veranstaltungen sowie informative Links und Likes rund um die Welt der nephrologischen Pflege.

3.5. Budgetierung und Finanzplanung

Der fnb ist ein gemeinnütziger Verein. Sofern Gewinne und Erlöse anfallen, werden diese in zweckgebundenen Projekten verwendet. Dem Vorstand liegt ein laufender Finanzbericht durch den Schatzmeister vor. Die Mitarbeit der aktiven fnb-Mitglieder erfolgt im Ehrenamt. Veranstaltungen, Projekte und Investitionen werden im jährlichen Budgetplan dargestellt. Einen ausführlichen Finanzbericht für das Jahr 2024 erhalten Sie auf der Jahreshauptversammlung im Februar 2025 in Erfurt.

Zusammenfassung

Der fnb blickt zurück auf erneut erfolgreiches Jahr. Wir haben es geschafft, durch eine wissenschaftlich fundierte Untersuchung auf Basis des Dialysepflegestandart die Arbeitsbelastung in einer repräsentativ durchgeführten empirischen Untersuchung in deutschen Dialyseeinrichtungen darzustellen. Die Ergebnisse zeigen uns, dass wir mit dem im Dialysepflegestandart definierten Behandlungszahlen (Patienten- Pflegekraft Verhältnis bzw. Aufwändigkeit der Behandlungen im Vergleich zum Personalschlüssel) die praktische Umsetzung der Definition von Pflege nierenkranker Patienten gelingt.

Wir werden weiter unsere Projekte vorantreiben, um die Interessen unserer Mitglieder bestmöglich zu vertreten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen kooperierenden Verbänden, Firmen und Personen sowie Interessengemeinschaften herzlich bedanken, welche den fnb und seine Ziele unterstützen.

Ina Wiegard-Szramek

Vorsitzende des fnb